

Ressort: Finanzen

IG Metall erteilt weiterer Verlängerung der Lebensarbeitszeit Absage

Berlin, 25.04.2016, 05:00 Uhr

GDN - Die IG Metall hat einer weiteren Verlängerung der Lebensarbeitszeit eine klare Absage erteilt. "Sollte eine Partei so töricht sein, mit der Rente erst ab 70 in den Wahlkampf zu ziehen, wird sie die Gewerkschaften, allen voran die IG Metall, zum entschiedenen Gegner haben", kündigte IG-Metall-Vorstand Hans-Jürgen Urban im Interview mit der "Welt" an.

Die Forderung von Finanzminister Wolfgang Schäuble nach einem späteren Rentenbeginn nannte Urban "absurd". Niemand der den Leistungsdruck im heutigen Turbo-Kapitalismus kenne, könne davon ausgehen, dass die Menschen flächendeckend bis 67, 70 oder länger arbeiten könnten. "Am Ende läuft das doch wieder auf Rentenkürzungen hinaus", erklärte der IG-Metall-Vorstand. Deutschlands größte Industriegewerkschaft will die Rente mit einer großen Kampagne zum Wahlkampfthema machen. Die IG Metall fordert dabei eine Abschaffung der Riesterreute, die einst von ihrem Ex-Vizechef Walter Riestler nach seinem Wechsel in das Amt des Sozialministers eingeführt worden war. "Die Riesterreute hat sich als Sackgasse der deutschen Sozialpolitik herausgestellt", erklärte Urban. Eine Begründung für eine weitere milliardenschwere Subventionierung aus öffentlichen Geldern gebe es nicht mehr. Die Subventionierung könne heruntergefahren werden, "beginnend bei den hohen Einkommen". Die freiwerdenden Mittel will die IG Metall in die Mütterrente und die Stärkung der Betriebsrente stecken. "Wir brauchen eine grundsätzliche Kurskorrektur in der Rentenversicherung", sagte Urban. Das Rentenniveau müsse wieder angehoben werden - und zwar auf das Niveau vor den "Kürzungsreformen" der rot-grünen Regierung zum Beginn des Jahrtausends.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-71493/ig-metall-erteilt-weiterer-verlaengerung-der-lebensarbeitszeit-absage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com